



Das berühmte Orakel von Delphi

Informationen im Netz

Die Homepage des Lehrstuhls

<https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/griechische-philologie/>



*Exkursion nach
Griechenland
2009*



Impressum

Herausgeber

Lehrstuhl für Griechische Philologie
Prof. Dr. Michael Krewet

Titelbild

Der Historiker Thukydides

Papyrus-Bild

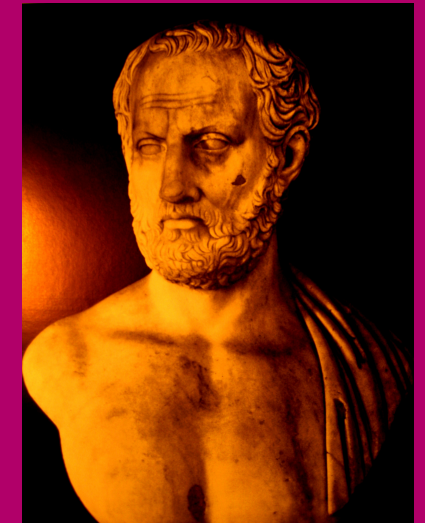
Papyrusausschnitt aus "Die Perser" von Timotheos von Milet. Mit freundlicher Genehmigung der Staatlichen Museen zu Berlin. © Staatliche Museen zu Berlin - Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berliner Papyrusdatenbank, P 9875.

Gestaltung

Dr. Markus A. Gruber und Josef Hofmaier
(basierend auf einem Entwurf des Lehrstuhls für Informationswissenschaft)

Studiengang Griechische Philologie

Institut für
Klassische Philologie



Universität Regensburg

**FAKULTÄT FÜR
SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN**

Wo gibt es weitere Informationen?

Lehrstuhl für Griechische Philologie

Universitätsstr. 31
93053 Regensburg
Deutschland

Lehrstuhlinhaber:

Prof. Dr. Michael Krewet

Raum PT 3.3.66

E-Mail: Michael.Krewet@ur.de

Sekretariat:

Dagmar Götzfried

Raum PT 3.3.67

Öffnungszeiten: Mo-Do, 8.30-11.30 Uhr

Telefon: +49 (0)941 943-3390

Telefax: +49 (0)941 943-1989

E-Mail: dagmar.goetzfried@ur.de

Fachstudienberatung:

Dr. Markus A. Gruber

Raum PT 3.3.69

E-Mail: markus.gruber@ur.de

Dr. Sergiusz Kazmierski

Raum PT 4.3.02

E-Mail: sergiusz.kazmierski@ur.de

Über die aktuellen Sprechstundentermine können Sie sich jederzeit auf der Homepage des Lehrstuhls informieren.

Griechische Philologie

Das Studium des Faches Altgriechisch, auch Griechische Philologie oder einfach Griechisch genannt, vermittelt Sprache und Literatur der antiken griechischen Welt. Zusammen mit Latein bildet Griechisch das Fachgebiet Klassische Philologie. Der zeitliche Rahmen der Griechischen Philologie erstreckt sich dabei von den ältesten Zeugnissen griechischer Sprache und Texte bis etwa in das 6. nachchristliche Jahrhundert. Wenn Sie sich für dieses Studium entscheiden, werden sie Autoren begegnen, die zu den bedeutendsten der Weltliteratur gehören: Dichter(inne)n wie Homer, Sappho oder Sophokles, Geschichtsschreibern wie Herodot oder Thukydides und Philosophen wie Platon oder Aristoteles, oder auch dem Neuen Testament in einer seiner Ursprachen. Dabei lernen Sie nach und nach, wie man diese Texte gut und sinngerecht ins Deutsche übersetzen und wie man sie interpretieren kann. Sie bekommen hierbei einen Überblick über die griechische Literatur ebenso wie über eine Kultur, die mehr als 1500 Jahre andauerte und dabei das geistige Fundament Europas legte. Altgriechisch und die Klassische Philologie leisten innerhalb der Geisteswissenschaften einen bedeutenden Beitrag zu dem, worüber heute so oft gesprochen wird - zur Bildung.

Studienvoraussetzungen

Neben den allgemeinen Voraussetzungen, die Sie für jedes Studienfach mitbringen sollten, wie Interesse, Motivation und Fleiß, sind Kenntnisse der altgriechischen Sprache etwa auf dem Niveau des Graecums notwendig. Es ist aber auch möglich, das Graecum erst an der Universität nachzuholen und danach regulär Altgriechisch zu studieren. Schon eine Reihe von Absolventen ist diesen Weg gegangen; und fast die Hälfte der Griechischstudierenden in Regensburg hatte kein Altgriechisch an der Schule.



Athenische Tetradrachme mit der Eule als Zeichen der Weisheit (σοφία)



Auf Papyrus überlieferter antiker Originaltext

Studienmöglichkeiten

Für das Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Staatsexamen kann Griechisch in direkter Kombination derzeit nur zusammen mit Latein studiert werden (hierbei wird die Erweiterung um ein Drittfach empfohlen, z.B. Deutsch, Geschichte oder eine moderne Fremdsprache). Sie können aber auch darüber nachdenken, Griechisch als Drittfach zu wählen, wenn Sie von vornherein lieber eine andere Fächerverbindung studieren möchten. In diesem Fall ergeben sich vielfältige Kombinationsmöglichkeiten, also zum Beispiel:

- Latein, Deutsch und Griechisch
- Latein, Geschichte und Griechisch
- Englisch, Italienisch und Griechisch
- Musik (Doppelfach) und Griechisch

Wenn Sie sich für ein Bachelor-Studium (B.A.) entscheiden, in dem Griechisch 1. oder 2. Hauptfach oder Nebenfach ist, sind viele weitere Kombinationen möglich, z.B. mit den Fächern Archäologie, Kunstgeschichte, Philosophie, aber auch Medienwissenschaft oder Vergleichende Kulturwissenschaft.

Die dritte Möglichkeit stellt der Bachelor-Studiengang „Klassikstudien“ dar, in dem Sie unter anderem auch den Schwerpunkt Griechische Philologie wählen können, zugleich aber auch die anderen altertumswissenschaftlichen Fächer belegen. In diesen Studiengang kann man sich auch von vornherein ohne Sprachkenntnisse einschreiben. Dem B.A. kann ein Master-Studium (M.A.) folgen, in dem Sie sich dann ganz auf das Fach Griechisch konzentrieren. Danach ist, wie auch nach dem Staatsexamen, eine Promotion zum Dr. phil. möglich.

Berufsaussichten

Die meisten Griechischstudierenden streben das Lehramt am Gymnasium an. Auf das 1. Staatsexamen folgen ein zweijähriges Referendariat und das 2. Staatsexamen am Gymnasium. Danach kann man Griechisch und Latein an einem der etwa 55 humanistischen Gymnasien in Bayern unterrichten (oder auch in ganz Deutschland); mit einem Drittfach steigert man seine Verwendungschancen. Generelle Vorhersagen für zukünftige Berufsaussichten sind, wie überall, schwer zu treffen. Doch die aktuelle Prognose des Kultusministeriums geht von einem weiteren Bedarf an Lehrkräften aus, die eine Fächerkombination mit Latein haben. Für Absolventen mit B.A.- oder M.A.-Abschluss in Griechisch eröffnet sich ein vielfältiges Berufsfeld. Bei entsprechender Flexibilität, Mobilität und Aufgeschlossenheit kommen neben einer Hochschullaufbahn beispielsweise folgende Tätigkeitsfelder in Betracht: Bibliotheks- und Verlagswesen, Kulturmanagement, öffentliche Verwaltung, freie Wirtschaft, Presse, Politik und Diplomatie.

Antikes Theater



Institut, Campus und Stadt Regensburg

Gerade in Griechisch profitieren die einzelnen Studierenden in Zeiten der Massenuniversität von kleinen Kursen, einer individuellen Betreuung und familiärer Atmosphäre; andererseits existiert im neuen Regensburger „Zentrum für Klassik-Studien“ ein reichhaltiges, interdisziplinäres Lehrangebot. Die Universität Regensburg ist eine Campusuniversität mit kurzen Wegen und bietet ein reges Kulturleben mit zahlreichen Musik- und Theatergruppen. Außerhalb des Campus lockt die römisch geprägte, mittelalterliche Innenstadt Regensburgs, die zum Weltkulturerbe zählt, mit einem reichen Kultur- und Freizeitangebot.